

Sa. 2.1.10

# Liebenswerte „Eseleien“

**FREIZEITANGEBOT** Neue Attraktion auf Eggersberg: Kinder dürfen reiten und ausfahren.

VON PETRA KOLBINGER, MZ

**EGGERSBERG.** Samtige Lippen greifen behutsam nach den Leckerbissen und die Karottenstückchen, die Alexandra Wenzl-Sylvester der mangelhaft vorbereiteten Besucherin noch schnell heimlich zugesteckt hat, werden genüsslich verspeist. Die beiden Eselstuten Csillag (ungar. „Stern“) und ihre Tochter Luszi (ungar. „Licht“) mustern ihren Gast neugierig und genießen die zusätzlichen Streicheleinheiten. Die zusätzlichen Streicheleinheiten. Die langen Ohren, die großen dunklen Augen mit den langen Wimpern und das seidige, dunkelbraune Fell verführen regelrecht zum Streicheln und Kraulen und das ist durchaus gewollt.

## Eingewöhnung in aller Ruhe

Zu Pfingsten 2009 sind die beiden Eselinnen in die damals verwaisten Stallungen am aufwendig restaurierten alten Pfarrhof beim Eggersberger Schloss eingezogen. Sie durften sich in Ruhe eingewöhnen und wurden sorgfältig auf ihre neue Aufgabe vorbereitet, wie Alexandra Wenzl-Sylvester verrät. „Die beiden Esel sind geritten und gefahren, wobei wir an letzterem noch ein bisschen herumfeilen. Wir haben sie auch gezielt darauf vorbereitet, auf Bodenhindernisse, wie herabgefallene Äste oder Ähnliches, zu achten.“

## Immer zu zweit unterwegs

Die beiden haben schnell gelernt und erweitern jetzt das Freizeitangebot rund um Schloss Eggersberg: Man kann die Eselinnen nebst orts- und eselkundiger Begleitperson für ausgedehnte Spaziergänge über Felder und Wiesen oder durch den Wald über den Jurasteig und zurück zum Schloss mieten.

Kinder bis zu einem Gewicht von etwa 45 Kilogramm dürfen die Esel auch reiten. Die beiden Esel werden zu diesem Zwecke gesattelt oder können mit einer Satteldecke und einem Volti-



Alexandra Wenzl-Sylvester mit den Eseln

Foto: Kolbinger

giergurt, an dem man sich gut festhalten kann, ausgerüstet.

Sie tragen natürlich ebenso gut und trittsicher auch die Picknickausrüstung, wenn gewünscht. Gegen eine Rast mit kleinem Imbiss oder Glühweinstopp haben die geduldigen Vierbeiner nämlich auch nichts einzuwenden.

## Unzertrennliche Gefährten

Die einzige Bedingung, die die beiden langohrigen Gefährtinnen an ihre Gäste stellen: Sie müssen immer zu zweit mit auf Tour genommen werden, denn

sie sind im wahrsten Sinn des Wortes unzertrennlich. Wem noch eine zündende Idee fehlt, wie man den Nachwuchs von der Spielekonsole hin zu einem ausgedehnten Spaziergang locken könnte, oder wer selbst noch ein wenig Motivation braucht, um den Auswirkungen von Plätzchen und Weihnachtsbraten aktiv zu Leibe zu rücken, der dürfte mit einer Eselwanderung gut beraten sein!

Gebucht werden können die beiden Eseldamen nebst Begleitperson im Schloss Eggersberg bei Familie Schwarz.